



Auswahlkriterien der Hellweg-Kinderstätte e.V.

Mitbestimmung, Mitverantwortung und Mitarbeit stehen im Zentrum der Idee einer Elterninitiative. In unserem Verein haben sich Eltern zusammengefunden, die aktiv an der Gestaltung der Kindergartenzeit ihrer Kinder mitwirken wollen. Damit wollen wir uns bewusst von anderen Betreuungsangeboten absetzen, bei denen die Berührungen mit dem Kindergartenalltag auf das Hinbringen und Abholen beschränkt sind. Daher gilt: Wir brauchen Mitmacher!

Jedes Jahr freuen wir uns über die vielen Anmeldungen. Leider ist die Zahl unserer Betreuungsplätze begrenzt. Liegt die Zahl der Aufnahmeanträge über der Anzahl der freien Plätze, müssen wir einen Teil der Familien abweisen. Damit es dabei möglichst gerecht zugeht, haben wir einige Kriterien definiert, anhand derer wir Kinder bei der Aufnahme auswählen.

Zunächst aber zu den Dingen, die für uns keinen Unterschied machen: Gemäß unserem Leitbild wird jedes Kind gleichrangig aufgenommen, unabhängig davon, welcher familiäre, kulturelle oder religiöse Hintergrund besteht.

Der Einzugsbereich für die Aufnahme umfasst Kinder und Familien im Stadtgebiet Unna. Kinder, die in dem genannten Stadtgebiet bei Pflegefamilien oder bei anderen Betreuungspersonen amtlich gemeldet sind, können ebenfalls aufgenommen werden.

Aufnahmeanträge für Kinder werden während des gesamten Kindergartenjahres entgegengenommen und im Aufnahmeverfahren berücksichtigt. Eine Aufnahmezusage ist mit der Annahme der Anmeldung nicht verbunden.

Im Folgenden beschreiben wir die Kriterien, anhand derer wir Kinder und Eltern auswählen, falls nicht für alle Antragsteller Plätze zur Verfügung stehen.

Die Kriterien

1. Geschwistervorzug

Ist bereits ein Kind aus einer Familie bei uns in Betreuung, bekommen seine Geschwister bevorzugt einen Platz, denn erstens trennen wir die Geschwister ungern und zweitens wollen wir den Eltern unnötige Wege ersparen.

2. Berufstätigkeit

Manche Eltern brauchen einen Platz nötiger als andere. So wird zum Beispiel der alleinerziehende Elternteil gegenüber einer Familie mit einem nicht berufstätigen Elternteil bevorzugt.



3. Gruppenstruktur

Die Gruppenstruktur hat einen hohen Stellenwert für die Qualität der Arbeit, sowohl aus Sicht der Kinder als auch der pädagogischen Fachkräfte. Damit die Kinder sich wohlfühlen, müssen ihnen genügend geeignete Spielpartner zur Verfügung stehen.

4. Stundenbuchungen

Unser Betreuungspersonal steht für ein bestimmtes Stundenvolumen und bestimmte Zeiträume zur Verfügung. Wir bevorzugen Anträge, die in unseren vorhandenen Betreuungsstundenschlüssel passen.

5. Härtefallregelung

Eltern und Kinder, die sich in einer besonderen Notlage befinden, können bevorzugt aufgenommen werden. Wer unter diese Regelung fallen könnte, wird im Einzelfall durch uns geprüft.

6. Warteliste

Kinder, die keinen Kindergartenplatz bekommen haben, werden nur dann auf der Warteliste weiter geführt, wenn sich die Eltern erneut zurückmelden.

Einzelfallentscheidungen aus besonderem Grund sind unabhängig von den genannten Kriterien bzw. Voraussetzungen möglich.

Die Bestätigung der Aufnahme in den Kindergarten bzw. eine Absage ergeht in schriftlicher Form durch die Leitung, ohne dass eine Begründung der Entscheidung erfolgt.